

Rückruf für Kastenwagen-Wohnmobil Roadcar

DIE MODELLE 540, 600 UND 640 MÜSSEN WEGEN FEHLERHAFTER VERLEGUNG DES ANSCHLUSSKABELS DER AUßENSTECKDOSE IN DIE WERKSTATT. NÄHERE INFOS ZUR AKTION GAB ES KEINE.

20. Juli 2017 Niko Ganzer



Bild: Pössl Freizeit und

Sport GmbH

Neben dem kürzlich vermeldeten Rückruf durch zahlreiche Caravan-Hersteller ist in diesen Wochen noch eine weitere Aktion aktuell. Sie betrifft aber nur das Kastenwagen-Wohnmobil Roadcar der oberbayerischen Pössl Freizeit und Sport GmbH. Laut KBA-Warnung kann durch eine „fehlerhafte Verlegung des Anschlusskabels der Außensteckdose“ eine Scheuerstelle an der Außenisolierung des Kabels entstehen, verursacht durch das Scheibenwischergestänge.

Betroffen sind die Modelle Roadcar 540, 600 und 640 aus den Baujahren 2015 und 2016. Die weitere Informationslage zu dieser Aktion ist dürftig. Das zur Hymer-Gruppe gehörende sächsische Unternehmen Capron, das die Fahrzeuge im Auftrag fertigt, verwies auf Anfrage auf den Pössl-Kundendienst. Der dortige Ansprechpartner mochte allerdings keine Informationen zu dem Rückruf geben. So bleibt Aktionsgröße und Fehlerbeseitigung im Dunkeln.

Da es sich bei dem Roadcar-Modell Presseberichten zufolge um einen „Preisbrecher“ im Segment handelt, ist durchaus von einer nennenswerten Größe auszugehen. Laut dem Fachdienst „Promobil“ verkaufte die Firma Pössl im Jahr 2014 etwa 3.600 Fahrzeuge. Roadcar-Fahrzeuge sind in der Summe allerdings nicht enthalten, denn das Modell feierte erst Ende 2015 Premiere.

Außensteckdose
Capron
Elektrik
Nutzfahrzeug
Pössl
Roadcar